

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 56. Ratibor den 14. July 1832.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Verdingung des Holzbedarfs für das hiesige Oberlandesgericht betreffend.

Die Lieferung des zur Beheizung unseres Geschäfts-Gebäudes erforderlichen Brennholzes für den Winter 1832 soll dem Mindestfordernden in Entreprieße gegeben werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin vor dem Commissarius Herrn Justiz-Rath Kersten auf

den 2ten August 1832

Nachmittags um 3 Uhr in unserm Geschäfts-Gebäude angesetzt worden, zu welchem cautionfähige Unternehmer mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Mindestfordernden, nach eingeholter Genehmigung, den Zuschlag und die Abschließung des Contrakts zu gewärtigen hat. Die Bedingungen können täglich in unserer General-Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 6ten July 1832.

Königl. Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien.

S c h e l l e r.

D e r K u ß.

Der Kuß ist ohne Gleichen,
Der Liebe wahrstes Zeichen,
Und zartester Genuß;
Ist Anfang, Mitte und Ende
Der Liebe Frühlingswende,
Der Wienen Weichengruß.

Wer küßt, verheißt sein Leben,
Dir auch sich hinzugeben
Im Liebesüberfluß!
Ein Kuß vergilt viel Leiden
Und für die süßsten Freuden
Dankt man mit einem Kuß.

Du kennst das Gold am Glanze,
Die Jungfern an dem Kranze,
Das Weib ist wie ihr Mund;
Wie frisch sie leb' und blühe,
Wie heiß sie lieb' und glühe,
Das thut ein Kuß dir kund.

Die Augen können trügen,
Die Worte können lügen,
Geschenke die man giebt;
Ein Kuß? nun ja — doch wisset,
Wer nie Euch recht geküßet
Hat nie Euch recht geliebt!
G. C. Angelo.

Verschiedenes.

Nach Herodot arbeiteten an der größten der ägyptischen Pyramiden, an der des Cheops, 20 Jahre lang ununterbrochen 100,000 Menschen. So ungeheuer auch dies Denkmal ägyptischer Eitelkeit ist, wie kleinlich erscheint es und wie nutzlos gegen die 1801 — 1806 von Napoleon gebaute, die Schweiz mit der Lombardei verbindende Simplonstrasse, wo, wegen der ste durchschneidenden Felsen- und Berg-Abgründe und Gewässer, fast unbesiegbare Schwierigkeiten zu besiegen waren. Hätte Napoleon die Pyramiden des Cheops, Cheops — aber die Simplonstrasse bauen sollen, würden wohl beide ungebaut geblieben seyn — jene aus gerechtem Stolz, für Unnützes nicht Großes zu thun — diese aus dummen Stolz, daß eine Straße kein Denkmal sey.

Nutzlosere und in Erfolg schädlichere Anstrengungen hat es wohl nie gegeben, als die der Kreuzzüge. Den Türken wollte man das heilige Land abstreiten und statt es zu behaupten, lodte man sie dafür in eins der schönsten Länder Europa's. Daß sie da, nach 4 Jahrhunderten, noch feststehen, hat Europa nur den Kreuzzögern und — sich zu danken.

Bekanntmachung

Die v. J. für das Cholera-Lazareth angeschafften Utensilien, bestehend in kupfernen Kesseln, Feldbettstellen, wollenen Decken, einigen zweiflügeligen Stuhlenthüren, eisernen Töpfen und dergl. andern Sachen, sollen den 20. d. M. des Nachmittags 2 Uhr in dem Magistratualischen Commissions-Zimmer im Rathhause, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Ratibor, den 1. July 1832.

Der Magistrat.

Es gereicht mir zur angenehmen Pflicht, als Genußthung für die Kaufleute Herren M. W. Abrahamczik und F. Seliger hiermit erklären zu können, daß solche an dem Verstoß des mir durch Versetzen in Verlust gerathenen (jedoch schon wieder zurückgewordenen Staats-Schuldscheins p. Rthlr. 1000) nicht den mindesten Antheil hatten, indem jener Irrthum nur zwischen mir und einem Vierten vorgekommen ist.

Ratibor, den 12. July 1832.

v. Arenstorff

Bei dem Dominio Borislawitz, Coseler Kreises, sind 110 zur Zucht taugliche 1 — 4jährige Mutterchaafe, so wie auch 20 Stück Schopfe zu verkaufen.

Etablissements = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publico hiesiger Stadt und Umgegend beehre ich mich hiermit ganz-ergebenst bekannt zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage in dem ehemaligen Klingerschen Lotale Oderstraße Nro. 125

Eine Spezerey = und Material = Waaren, = Delikateßen = und Lack = Handlung eröffnet habe.

Bei dem lebhaften Wunsche Frauen zu erwerben und es zu verdienen, wird mein vorzüglichstes Streben unausgesetzt dahin gerichtet sein, bei stets vorzüglicher Beschaffenheit der Waaren, billig, redlich und prompt zu bedienen, ich erlaube mir demnach dies mein Geschäft dem allgemeinen Wohlwollen so höflich als angelegentlich zu empfehlen.

Ratibor am 9. Juli 1832.

J. C. Weiss.

Die zwei Viertel = Loose der 1ten Klasse 66ster Lotterie unter Nro. 13810 c. und 63376 b. sind abhänden gekommen, auf den etwanig darauf fallenden Gewinn haben daher nur die rechtmäßigen in meinem Buche vermerkten Spieler ein Recht.

Ratibor, den 9. July 1832.

C. Steinig

Unter = Einnehmer bei dem bestellten Einnehmer Hrn. Adolph Steinig hier.

Das Commission = Lager der Berliner

Silbernen Medaillen = Münze ist wiederum auf das beste assortirt, so wie auch mit einer bedeutenden Auswahl von Neusilber = Waaren, es empfiehlt beides in Fabrick = Preisen zu gütiger Abnahme,

Die Berliner Neusilber und Medaillen = Münze = Niederlage bei

C. Voas Danziger.

Das von Herrn C. G. Darrer inne habende Local ist vom 1. October d. J. anderweitig zu vermietben und das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor den 2. Juli 1832.

M. Hamm.

Gefundenes.

Ich habe heute Morgen, vor meiner Thüre, eine kleine Summe Geldes in einem Papier gewickelt, gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann solche bei mir in Empfang nehmen.

Ratibor, den 10. Juli 1832.

Pappenheim.

Anzeige.

In dem Gasthause: „der Blaue Hirsch,“ ist ein Logis im Oberstock welches aus zwei Zimmer, Dachkammer, Küche nebst Keller = Abtheilung und Holzschoppen besteht, von jetzt an zu vermietben worüber das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 9. July 1832.

Marcus Spigel.

Es ist ein Zimmer nebst Kabinet von Michaely d. F. an zu vermieten und zu beziehen, worüber man das Nähere durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers erfahren kann.

Ich bin gesonnen meine Besitzung in Altendorf, welche früher dem verstorbenen Herrn Dolainsky gehörte, aus freier Hand zu verkaufen.

Zu dieser Besitzung gehört:

ein Wohngebäude,
ein Auszug = Häuschen,
Stallungen,
eine Scheune,
Schüttboden und
ein großer Garten;

Kauflustige belieben sich der nähern Bedingungen wegen bei mir gefälligst zu melden.

Altendorf bei Ratibor d. 10. Juli 1832.

Anton Boja.

Anzeig e.

In meinem Hause sub No. 6 auf dem Ringe ist der Oberstock, entweder im Ganzen, oder in zwei Abtheilung jede besonders vom 1ten October d. F. ab zu vermieten. Es gehören,

zu der ersten Abtheilung:

3 Zimmer, 1 Kofen, Küche, Speise-
Gewölbe, Keller u. Holzschuppen.

Zu der zweiten Abtheilung:

2 Zimmer nebst Zubehör.

Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 6. Juli 1832.

Johanna Galli.

Anzeig e.

Einem hochgeehrten, besonders dem reisenden Publika, zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Gasthaus „der Blaue Hirsch“ genannt, in Pacht übernommen habe. Indem ich um gefälligen Besuch sowohl hiesiger als auswärtiger Gäste ganz ergebenst bitte, verspreche ich die prompteste Aufwartung und die reellste Bedienung in jeglicher Hinsicht, in der festen Hoffnung die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste immer mehr und mehr zu erwerben.

Ratibor, den 9. July 1832.

Marcus Spiegel.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 12. July 1832.	12	—	—	21 3	1 9
Höchster Preis.	12	—	28	—	—
Niedrig- Preis.	6	26 3	23	15	24